

MITGAS erhöht 2022 Erdgaspreise für Privat- und Gewerbekunden

Nach neun Jahren erhöht MITGAS zum 1. Januar 2022 die Preise für Erdgas. Während der Grundpreis konstant bleibt, werden die Verbrauchspreise zum Jahreswechsel für Privat- und Gewerbekunden im Netzgebiet der MITNETZ GAS um 1,25 Cent pro Kilowattstunde brutto steigen.

Für einen Privat- und Gewerbekunden im Netzgebiet der MITNETZ GAS mit dem Sonderprodukt „Classic-Paket“, das von vielen Kunden genutzt wird, erhöht sich der Verbrauchspreis im neuen Jahr von 6,99 Cent auf 8,24 Cent je Kilowattstunde brutto.

Ein Durchschnittshaushalt im Netzgebiet der MITNETZ GAS mit einem Jahresverbrauch von 18.000 Kilowattstunden zahlt künftig für Erdgas rund 225 Euro mehr pro Jahr. Dies entspricht einem Anstieg von 16 Prozent.

Bei Privat- und Gewerbekunden außerhalb des Netzgebietes werden die jeweils regional gültigen Netzentgelte in der Preisbildung berücksichtigt. Das Netzgebiet der MITNETZ GAS erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Änderung der Preise ist Folge der 2021 eingeführten CO₂-Abgabe auf den Energieträger Erdgas sowie der deutlichen Steigerungen bei den Beschaffungskosten für Erdgas. Infolgedessen hatten etliche Gasversorger bereits in den vergangenen Wochen die Preise erhöht. MITGAS dagegen hält die Preise noch bis zum Jahresende stabil.

Pressemitteilung

Kabelsketal, 3.11.2021



„Die Beschaffungskosten für Erdgas haben sich seit Anfang 2021 vervierfacht. Dass die Preisexplosion im laufenden Jahr bei unseren Privat- und Gewerbekunden nicht noch stärker durchgeschlagen hat, ist unserer langfristigen Beschaffungsstrategie zu verdanken. Wir kaufen das Erdgas für unsere Privat- und Gewerbekunden in mehreren Tranchen zu verschiedenen Zeitpunkten ein. Für das Jahr 2022 erstreckte sich der Beschaffungszeitraum von 2019 bis 2021. Die jüngsten massiven Preissprünge bei den Beschaffungskosten treffen damit unsere Privat- und Gewerbekunden nicht in vollem Umfang“, sagt MITGAS-Geschäftsführer Dr. Andreas Auerbach. „Auf die CO₂-Abgabe, die neben den Beschaffungskosten der zweite wesentliche Preistreiber ist, haben wir als Gasversorger keinen Einfluss. Sie ist gesetzlich festgelegt.“

Die Anpassung der Erdgaspreise betrifft rund 75.000 Privat- und Gewerbekunden im Netzgebiet der MITNETZ GAS. Diese werden über die neuen Preise schriftlich informiert. Für Kunden, die Fragen zu den neuen Preisen haben, hat das Unternehmen eine kostenlose Telefon-Hotline eingerichtet. Privat- und Gewerbekunden erhalten unter der Rufnummer 0800 1009408 weiterführende Informationen.

Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld

Pressesprecherin

MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH

T 0345 216 2075

E cornelia.sommerfeld@mitgas.de

I www.mitgas.de

www.enviaM-gruppe.de/presse

<https://blog.enviam.de/>

www.facebook.com/enviaM

www.twitter.com/enviaM

www.instagram.com/enviam_gruppe/

<https://www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag>

<https://www.xing.com/companies/enviam-gruppe>



Hintergrund

Die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH handelt mit Erdgas, Bioerdgas und Wärme und bietet Energiedienstleistungen an. Darüber hinaus ist MITGAS Vorlieferant für Stadtwerke der Region. Das MITGAS-Grundversorgungsgebiet erstreckt sich über das südliche Sachsen-Anhalt, Westsachsen und Teile Thüringens. Hauptanteilseigner sind die envia Mitteldeutsche Energie AG mit 75,39 Prozent und die VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft mit 24,6 Prozent.